



Theorie des Wandels für Evaluierungen der GIZ

Werkstattgespräch Monitoring von Evaluierungsarbeit

WISSEN WAS WIRKT

AK-Epol-HuHi 6. März 2020

Stabsstelle Evaluierung

Übergeordnetes Evaluierungsthema



Evaluierungspolicy



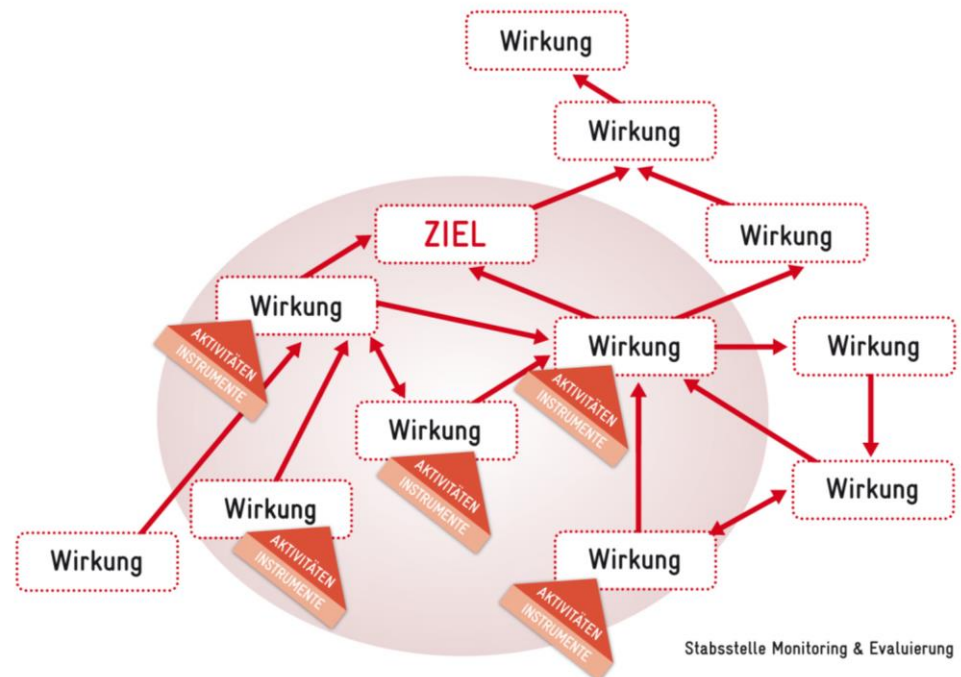


Wirkungsmodell als Grundlage des WoM

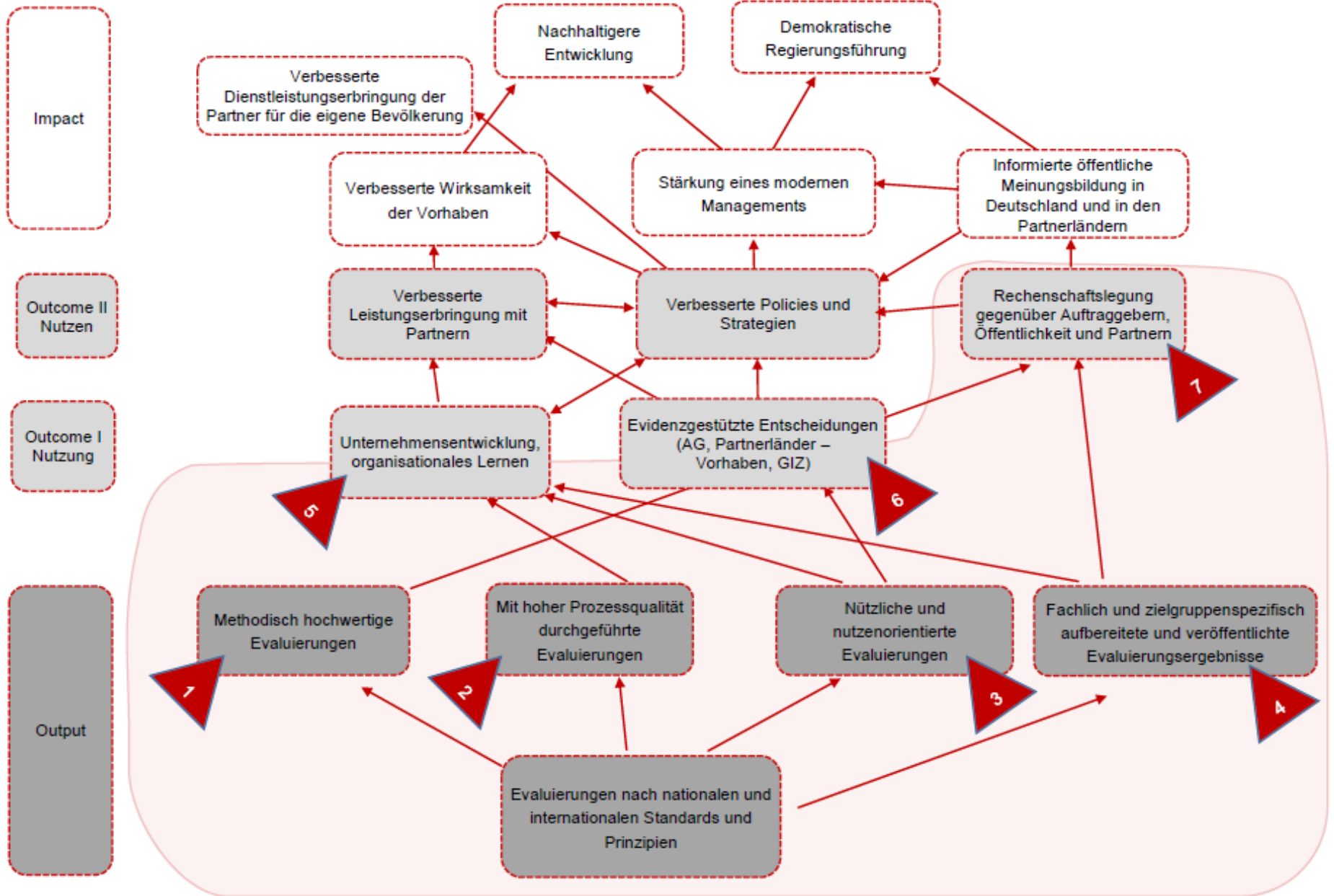
In der Planungsphase wird festgelegt:

- **Ziel** und **Wirkungen** einer Maßnahme
- **Verantwortungsbereich**
- **Annahmen** und **Risiken**
- **Instrumente** und wesentliche **Aktivitäten**

GIZ WIRKUNGSMODELL



Theorie des Wandels – Evaluierungen der GIZ





1

Aktivitäten

für methodisch hochwertige Evaluierungen

Alle zentralen Evaluierungen:

- Festlegung von Standards
- Ausschreibung inkl. Auswahl und Bewertungsraster
- Methodische Qualitätsprüfung der Inception Reports und der Hauptberichte
- Fortbildungen der Mitarbeiter/innen der Stabsstelle Evaluierung

Zentrale Projektevaluierungen und unternehmensstrategische Evaluierungen:

- Bereitstellung annotierter Gliederung und Leitfäden

Zentrale Projektevaluierungen:

- Durchführung von Meta-Evaluierungen

Dezentrale Evaluierungen:

- Beratende Begleitung dezentraler Evaluierungen

2

Aktivitäten

für mit hoher Prozessqualität durchgeführte Evaluierungen

Alle Evaluierungen:

- Einbeziehung der Stakeholder

Zentrale Projektevaluierungen:

- Briefing/Debriefing der Stakeholder durch die Evaluierungsmission

3

Aktivitäten

für nützliche und nutzenorientierte Evaluierungen

Alle zentralen Evaluierungen:

- Ermitteln des Erkenntnisinteresses in Interviews und Workshops

Zentrale Projektevaluierungen:

- Kriterienbasierte Auswahl der Projekte
- Stakeholder-Beteiligung
- Inhaltliche Qualitätsprüfung der Evaluierungsprodukte durch Stakeholder

Unternehmensstrategische Evaluierungen

- Kriterienbasierte Auswahl der Evaluierungen
- Bildung einer Referenzgruppe
- Inhaltliche Qualitätsprüfung

4

Aktivitäten

für fachlich und zielgruppenspezifisch aufbereitete und veröffentlichte Evaluierungsergebnisse

Zentrale Projektevaluierungen, unternehmensstrategische Evaluierungen und Querschnittsauswertungen:

- Publikation von Evaluierungsergebnissen (Hauptberichte, Broschüren, Factsheets)

5

Aktivitäten

für Unternehmensentwicklung und Organisationales Lernen

Zentrale Projektevaluierungen:

- Durchführung von Evaluierungssynthesen

Unternehmensstrategische Evaluierungen und Querschnittsauswertungen

- Organisation von Information-, Dialog- und Lernveranstaltungen zu Evaluierungsergebnissen

6

Aktivitäten

für evidenzgestützte Entscheidungen

Unternehmensstrategische Evaluierungen und Querschnittsauswertungen:

- Moderation Management-Response-Prozess

Zentrale Projektevaluierungen:

- Bedarfsorientierte Evaluierungszeitpunkte

7

Aktivitäten

für Rechenschaftslegung gegenüber Auftraggebern, Öffentlichkeit und Partnern

Zentrale Projektevaluierungen:

- Ziehung einer Zufallsstichprobe



Schritt 2: **Anforderungen** an das WoM System klären

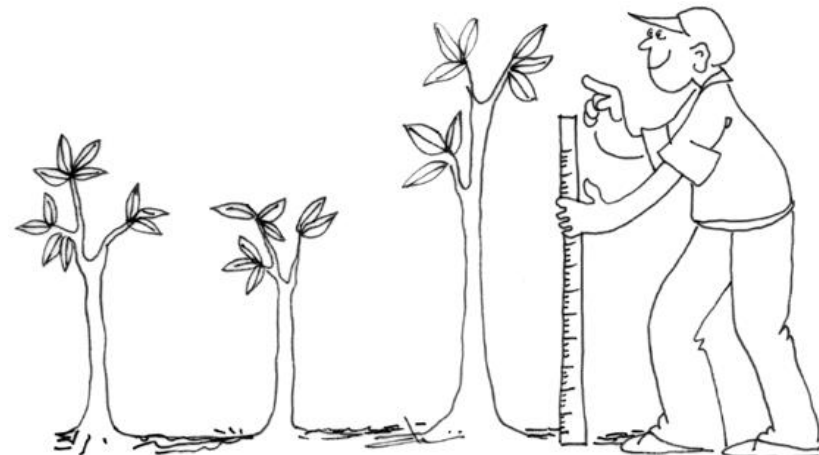
- **Beteiligte an Strategie- und Steuerungsentscheidungen** identifizieren und einbinden.
- **Interessen, Erwartungen und Informationsbedarf** der Beteiligten klären.
- **Personelle und finanzielle Ressourcen** für das WoM berücksichtigen.





Schritt 3: Wirkungen **messbar** machen

- **Wirkungshypothesen** formulieren.
- **Indikatoren** für **Ziel** und **Wirkungen** formulieren.
- Fragen zur offenen Perspektivenerfassung (**KOMPASS**) formulieren.

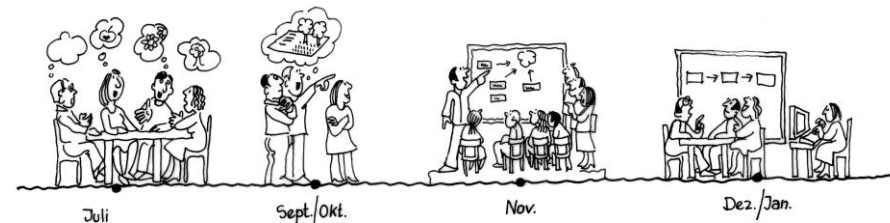




Schritt 4: **Monitoringplanung und -instrument** erstellen

Die Ergebnisse aus den vorherigen Schritten werden in ein **Monitoringinstrument** überführt:

- ✓ **Ziel** und **Wirkungen** sowie **Indikatoren**
- ✓ Ggf. **Aktivitäten**
- ✓ **Wirkungshypothesen, Annahmen** und **Risiken**
- ✓ **Verantwortlichkeiten** für Monitoringaktivitäten
- ✓ **Zeitplan** für die Datenerhebung und Messintervalle
- ✓ **Methoden** der Datenerhebung





Schritt 5: **Datenerhebung** und **Datenanalyse** durchführen

- **Baselinedaten / Zielwert / Meilensteine** festlegen
- **Datenerhebung** durchführen
- **Datenanalyse und -bewertung** durchführen





Schritt 6: WoM Ergebnisse **nutzen**

- **Steuerung:** Strategie-, Management-, Budgetentscheidung
- **Rechenschaftslegung** / Wirkungsnachweis / Berichte
- **Wissensmanagement** und **Lernen** (Dokumentation und Kommunikation)





Weitere Informationen

www.giz.de -> Über die GIZ -> Qualität, Wirkung und Evaluierung -> Evaluierung -> Wirkungen erfassen -> Theorie des Wandels für Evaluierungen der GIZ

www.giz.de/monitoring -> Wirkungen erfassen -> Theorie des Wandels für Evaluierungen der GIZ

www.giz.de/wissenwaswirkt



Ansprechpartnerin



Dorothea Giesen-Thole
Stabsstelle Evaluierung

Senior-Fachkonzeptionistin
Team der Stabsstellenleitung

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Friedrich-Ebert-Allee 36
53113 Bonn

Tel.: +49 228-1948
dorothea.giesen-thole@giz.de



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

WISSEN WAS WIRKT

Dorothea Giesen-Thole

Stabsstelle Evaluierung

Stabsstelle Evaluierung

Übergeordnetes Evaluierungsthema